

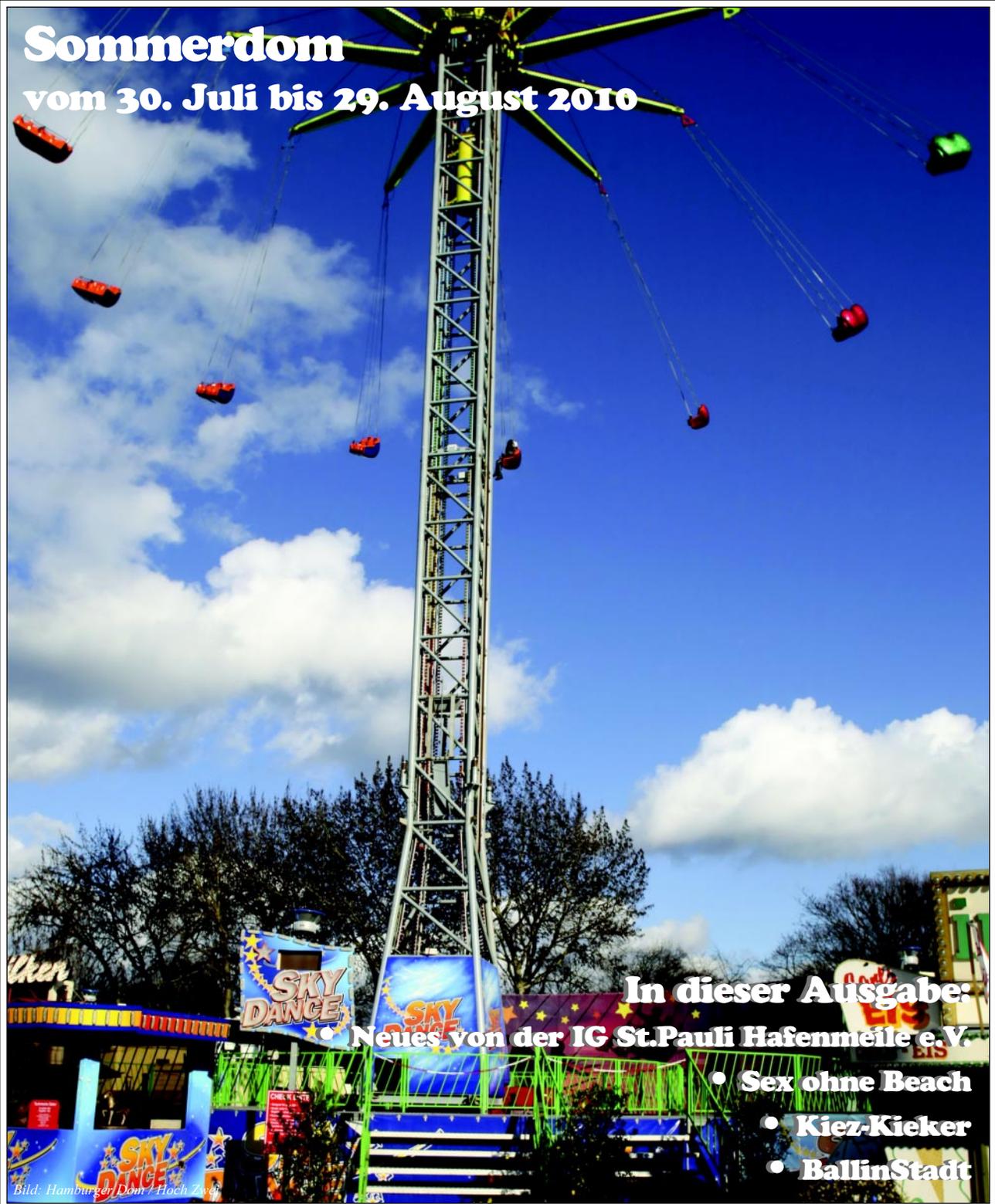
St. Pauli Bürgerzeitung

215. Ausgabe • Juli/August 2010

Herausgeber:
St. Pauli Bürgerverein von 1843 e.V.

St. Pauli • DOM • Hamburg und der Rest der Welt

**Sommerdom
vom 30. Juli bis 29. August 2010**



In dieser Ausgabe:

- Neues von der IG St. Pauli Hafenmeile e.V.
- Sex ohne Beach
- Kiez-Kieker
- BallinStadt

Bild: Hamburger Dom / Hoch Zwei

Liebe LeserInnen und Freunde der St.Pauli BürgerZeitung,



Suchen Sie sich ein schattiges Plätzchen. Ihre St.Pauli BürgerZeitung ist da. Die Sommerausgabe mit vielem Interessantem und Wissenswertem.

Was für Monate liegen hinter uns. Deutschland gewinnt den Grand Prix , zwar nicht den WM Titel, aber die Herzen der Fans. Waren Sie auch mal auf dem Fanfest auf dem Heiligengeistfeld? Es war einen Besuch wert.

Einen Besuch wert waren auch die Harley Days. Nachdem der Hamburger Senat dem Druck aus der Bevölkerung nachgegeben hat und die Harley Days am Großmarkt ihren Platz gefunden haben, wurde drei Tage lang „gefeiert“. Wer nicht dort war hat etwas verpasst und auch wenn es nicht allen gefällt. Die Harley Days gehören nach Hamburg und zwar jedes Jahr. Liebe Politiker schaut doch nur mal auf die Einnahmenseite in allen Bereichen unserer Wirtschaft. Durch die Harley Days gewinnt Hamburg nicht nur an Prestige sondern auch finanziell.

Aber eigentlich sind (laut Politik) die Harley Days zu laut und verschmutzen zu sehr die Luft, was man ja von den Hamburg Cruise Days überhaupt nicht sagen kann.

Es steht uns also ein heisser Sommer bevor. Der Hamburger DOM hat seine Pforten geöffnet. Viele Attraktionen und leckeres Essen und Trinken warten auf Sie. Die Schausteller freuen sich auf Sie.

Dann haben wir ja nun auch in unserem Stadtteil einen Fußball Erstligisten. Ab August wird der FC St.Pauli die Bundesliga rocken, da bin ich mir ganz sicher. Die neue Haupttribüne ist dann auch fertig und viele Kinder werden in den ersten Kindergarten in einem deutschen Fußballstadion gehen. So etwas gibt es eben nur beim FC.

Vergessen Sie aber auch nicht beim KIEZNACHBARN Straßenfest am 28. August dabei zu sein.

Über die alte Rindermarkthalle (ehemals Real) haben Sie ja schon viel in den Tageszeitungen gelesen. Wir sind gespannt was da auf uns zukommt.

Haben Sie sich nun schon das schattige Plätzchen gesucht? Dann los! Es erwartet Sie eine interessante St.Pauli BürgerZeitung.

Viel Spaß beim Lesen

Ihr Ralph Lindenau

Wir pflegen in Würde und mit Respekt.

Rufen Sie uns an:
Tel. 431 85 40

Wir sind die Spezialisten für die pflegerische Versorgung zu Hause:

- Betreuung von demenziell Erkrankten
- Moderne Wundversorgung
- Palliativpflege/SAPV
- Hospizdienst und Seelsorge
- Individuelle Schwerstbehindertenbetreuung



Diakonie St. Pauli
Der Ambulante Pflegedienst der St. Pauli Kirche

Antonistraße 12 | 20359 Hamburg | Fax 43 25 42 04 | diakonie-stpauli.de
DIN ISO zertifiziert und mit dem Diakonie-Siegel Pflege ausgezeichnet.

jeden Mittwoch, 16-23 Uhr
Spielbudenplatz / Reeperbahn / St. Pauli

**St. Pauli Nachtmarkt
Wochenmarkt**

... entspannt Einkaufen nach Feierabend!
www.spielbudenplatz.eu

Email-Newsletter

Immer auf dem neuesten Stand

Liebe LeserInnen unserer St.Pauli BürgerZeitung, wenn Sie Interesse haben über das Geschehen St.Paulis auf dem laufenden zu bleiben und durch Ihre St.Pauli BürgerZeitung per Mail-Newsletter informiert zu werden, so teilen Sie mir bitte Ihre Emailadresse mit. Senden Sie diese einfach an:
Ralph.Lindenau@gmx.de
und wir tragen Sie in unseren Newsletter ein.
Wir würden uns sehr freuen, wenn wir Sie auch auf diesem Wege über das aktuelle auf St.Pauli informieren dürfen. Vielen Dank.

Ihr Ralph Lindenau

**Die nächste St.Pauli BürgerZeitung erscheint am 21. Sept.
Redaktions- und Anzeigenschluß ist der 7. Sept. 2010**

Apotheke am Holstentor
gegr. 1804

Dr. Carsten Goebel
20357 Hamburg • Karolinenstraße 5
☎ 43 35 84 • Fax 430 51 07
Gegenüber der Gnadenkirche



Mitglied im St.Pauli-Bürgerverein

St.Pauli BürgerZeitung
St.Pauli • DOM • Hamburg und der Rest der Welt

Herausgeber: St.Pauli Bürgerverein v. 1843 e.V., Postfach 30 42 03, 20325 Hamburg
Bankverbindung: Hamburger Sparkasse, BLZ 200 505 50, Konto 1206123166

Anzeigen/Verlag: *Verlag B. Neumann*, Rugenbarg 270, 22549 Hamburg, Tel.: 040-45 36 06
Fax: 040-45 58 36, e-mail: verlag-b-neumann@t-online.de
Druck: *DMS*, Rugenbarg 270, 22549 Hamburg, Tel. 040-54 76 57 57
e-mail: DMS-Offsetdruck@gmx.de

Bei Veröffentlichung von Zuschriften wird nur die presserechtliche Haftung übernommen.
Der Bezugspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.



Finanztipp:

Jeder zweite Mieter denkt an Wohneigentum

Ungeachtet des Rettungsprogramms für den Euro sind viele Sparer hinsichtlich ihrer Geldanlage unsicher. Dementsprechend hoch im Kurs stehen Sachwerte als Vermögensanlage. Das zeigt auch das außerordentlich große Interesse am Wohneigentum - so das Ergebnis einer Erhebung der Hamburger Sparkasse, für die 800 repräsentativ ausgewählte Hamburgerinnen und Hamburger befragt wurden. Demnach lebt jeder dritte Hamburger im eigenen Haus oder in der eigenen Wohnung. Jeder zweite Mieter hat sich auch schon einmal mit dem Gedanken beschäftigt, Wohneigentum zu erwerben, 22 Prozent sogar sehr konkret. Mehr als die Hälfte der Mieter sind davon überzeugt, dass Wohneigentum langfristig eher billiger ist, als zur Miete zu wohnen.

Die Weichen, von der Mietwohnung ins Eigentum zu wechseln, werden bereits in jungen Jahren gestellt. Im Alter zwischen 18 und 29 Jahren ist das Interesse mit 41 Prozent am größten, aber der Gedanke wird noch nicht besonders ernsthaft verfolgt, wie 22 Prozent der Befragten angeben. Das ändert sich, wenn die Familie gegründet ist, Kinder da sind und das Einkommen steigt. So erwägen 40 Prozent der



Carsten Maywald

30 bis 39-Jährigen ganz konkret das Investment in eine eigene Immobilie. Ob sie den Schritt auch wirklich in die Tat umsetzen, hängt von vielen Faktoren ab: Allen voran steht, das passende Objekt zu finden. Wichtig sind aber auch der bürokratische Aufwand und die Ausgestaltung der Finanzierung. Auch wir sagen unseren Kunden zurzeit, dass die Rahmenbedingungen für den Erwerb

von Wohneigentum außerordentlich günstig sind. Die Hypothekenzinsen befinden sich auf historisch niedrigem Niveau. Und man darf nicht vergessen, dass Wohneigentum auch ein zentraler Baustein für die Altersvorsorge und eine sichere Form der Vermögensanlage darstellt.

Die Haspa bietet eine Rundum-Beratung zum Thema Immobilien an – von der Hilfe bei der Objektsuche bis zum maßgeschneiderten Finanzierungspaket. Teil der Beratung ist aber auch die klare Botschaft, was finanzierbar ist und was nicht. Die meisten Kunden haben sehr realistische Vorstellungen. Bei vielen der von uns abgeschlossenen Finanzierungen ist die langfristige Belastung tatsächlich nicht höher als die aktuelle Miete. Es lohnt sich, darüber einmal mehr nach zu denken.



Ihre **Haspa** in der
Hamburger Sparkasse
Hopfenstr. 15b, 20359 Hamburg
Carsten Maywald – 040/35 79-52 60
eMail: Carsten.Maywald@Haspa.de
Vereinbaren Sie gern einen Termin!

“Sex ohne Beach“, Sonne, Reeperbahn: Kurzwurlaub auf dem Sommerdeck

Fernöstliches Ambiente lockt zum Ausspannen auf den Spielbudenplatz. Wie schön wäre es, sich jeden Tag ein bisschen Urlaub zu gönnen: Cocktails in der Sonne schlürfen, auf gemütlichen Kissen eine Wasserpfeife rauchen, unter Sonnensegeln die Seele baumeln lassen. Dieses Gefühl gibt es an diesem Urlaubsort – mitten auf der Reeperbahn, auf dem Spielbudenplatz: Das Sommerdeck auf der Vattenfall-Bühne vorm TUI Operettenhaus.

Die Sommerdeck-Crew verwöhnt die Gäste täglich ab 12 Uhr mit sommerlichen Cocktails, Kaffeespezialitäten und verschiedenen Snacks. Die sonnige Oase bietet den Besuchern Entspannung unter Palmen in gemütlichen Sitzcken und lie-

bevoll exotischen Einrichtungsdetails. Wer genau hinhört, nimmt neben Chill-Out-Musik dezente Naturgeräusche, wie Grillenzirpen oder Wellenrauschen wahr. Abendliche Barbecues, Video- und Dia-Shows ergänzen das Urlaubsgefühl. Und wer auch im „Urlaub“ am Puls der Zeit sein will (oder muss) surft mit dem neuen WLAN auf dem Spielbudenplatz kostenfrei im Internet oder checkt seine E-Mails. Da auf St. Pauli andere Zeiten gelten, endet der Urlaubstag erst, wenn die Sonne auf der LED-Wand des Sommerdecks untergeht, weit nach Mitternacht.

Das Team der Spielbudenplatz Betreiber-gesellschaft nimmt Urlaubs-Reservierungen entgegen:

sommerdeck@spielbudenplatz.eu
Informationen rund zum Sommerdeck finden sie unter www.spielbudenplatz.eu oder im Facebook- Profil www.facebook.com/spielbudenplatz.



„Starker Trost“
„Die Menschen vom GBI haben mich in meinen schwersten Stunden von vielen Sorgen befreit. Jetzt geht das Leben weiter.“
Fuhlsbüttler Straße 735, 22337 Hamburg
www.gbi-hamburg.de
GBI
Großhamburger
Bestattungsinstitut rV

Aus der Bürgerschaft

Sommer auf St. Pauli

Wie so vieles andere auch hat die Bürgerschaft Sommerpause oder besser „Parlamentsferien“. Für den Wahlkreisabgeordneten auf St. Pauli gilt das nicht, ich freue mich über einen schönen Sommer auf dem Kiez. Und es ist ja nicht so, dass man auf St. Pauli im Sommer Langeweile haben müsste. Zahlreiche Straßen- und Sommerfeste stehen an, z.B. das in der Hopfenstraße am 28. August. In der Hopfenstraße 34 lädt ja außerdem die erste alternative Beach-Cocktail-Bar „Napalm Beach“ ein, eine echte Bereicherung! Zahlreiche Lesungen, den Antonipark mit der die Terrasse vor'm Pudel, die Ausstellung 100 Jahre FC St. Pauli vor'm Stadion (mit neuer Haupttribüne zum Saisonbeginn) und natürlich den Sommerdom! Die Sommerpause bringt trotz der Außentemperaturen vielleicht etwas Abkühlung in die eine oder andere Diskussion, z.B. in die über die zukünftige Nutzung der alten Rindermarkthalle. Der Wettbewerb über

die erste Machbarkeitsstudie ist entschieden und es gibt endlich eine greifbare Grundlage für die weitere Diskussion. Die Wettbewerbsergebnisse zeigen, was alles entstehen könnte, von einer St. Pauli Markthalle und „Vollsortimenter“-Supermarkt über eine Jugendmusikschule, ein Kultur-Kino, neue Räume für die Moschee, Werkstätten, Sportflächen, Kreativbüros, kleinteiligen Einzelhandel bis zu einer St. Pauli Music Hall. Der allergrößte Teil dürfte im Stadtteil auf breite Akzeptanz stoßen, über die Music Hall werden wir noch intensiv zu diskutieren haben. Das kann der Sache nur nützen, solange die Debatte fair und ehrlich geführt wird. Nach der Sommerpause wird es eine große öffentliche Diskussionsveranstaltung geben oder jedenfalls einen weiteren Versuch. Wer sich in der Zwischenzeit über die Ergebnisse des Wettbewerbs informieren will, kann jederzeit zu mir ins Stadtteilbüro kommen. Das SPD

St. Pauli-Büro hat übrigens mit einem kleinen Sommer-Empfang seinen einjährigen Geburtstag gefeiert. Das war schon beeindruckend, wer da alles zu einem entspannten sommerlichen Wochenausklang vorbei kam. Mit viel Eis, eigekühlten Getränken, Live-Musik von Danny Guitar und Grillwurst war es eine schöne Nachbarschaftsfeier bis zum späten Abend. Die gute Akzeptanz, die das St.-Pauli-Büro gefunden hat, wollen wir weiter ausbauen, mit Stadtteilgesprächen, Nachbarschaftsgrillen, Lesungen (z.B. „Grillsaison“ mit Phillip Kohlhöfer) und natürlich sind wie auch wieder bei der St. Pauli-Kreativnacht dabei (3. September).

Bis dahin uns allen einen schönen St. Paulianer Sommer!

Andy Grote
**Bürgerschaftsabgeordneter
für St. Pauli**

Kieznachbarn Sommerfest,

am Samstag, 28. August in der Hopfenstrasse

Das Bühnenprogramm

- | | |
|------------------------------|--|
| 13.00 Uhr – 13.15 Uhr | - Offizielle Eröffnung |
| 13.15 Uhr – 14.15 Uhr | - McJat |
| 14.15 Uhr – 14.35 Uhr | - Umbaupause/Kurzansprachen |
| 14.35 Uhr – 15.20 Uhr | - Die Hopfenband www.Die-Hopfenband.de |
| 15.20 Uhr – 15.55 Uhr | - Umbaupause/Kurzansprachen (z.B. Vorstellung der Kieznachbarn, Raum für Spontanes) |
| 15.55 Uhr – 16.55 Uhr | - Sven Panne www.myspace.com/svenpanne |
| 16.55 Uhr – 17.15 Uhr | - Umbaupause/Kurzansprachen |
| 17.15 Uhr – 18.15 Uhr | - Judith Tellado González www.judithtellado.de |
| 18.15 Uhr – 18.35 Uhr | - Umbaupause/Kurzansprachen |
| 18.35 Uhr – 19.20 Uhr | - Der Hopfenchor Der Hopfenchor besteht zum Großteil aus Nachbarn „rund um die Hopfenstraße“. (Probe zur Zeit immer Diensttagsabends, Neuzugänge sind jederzeit herzlich willkommen) www.kieznachbarn.de/gruppe/viewgroup/5-Hopfenchor |
| 19.20 Uhr – 19.40 Uhr | - Umbaupause/Kurzansprachen |
| 19.40 Uhr – 20.40 Uhr | - Manuel Preuß www.manuel-preuss.de |
| 20.40 Uhr – 21.00 Uhr | - Umbaupause/Kurzansprachen |
| 21.00 Uhr – 22.00 Uhr | - DIE GUETE www.dieguete.de |
| 22.00 Uhr Ende | |

Die Hopfenband



Der Hopfenchor





DOM-Logo Quelle: Springer & Jacoby



Bild: Hamburger Dom / Hoch Zwei

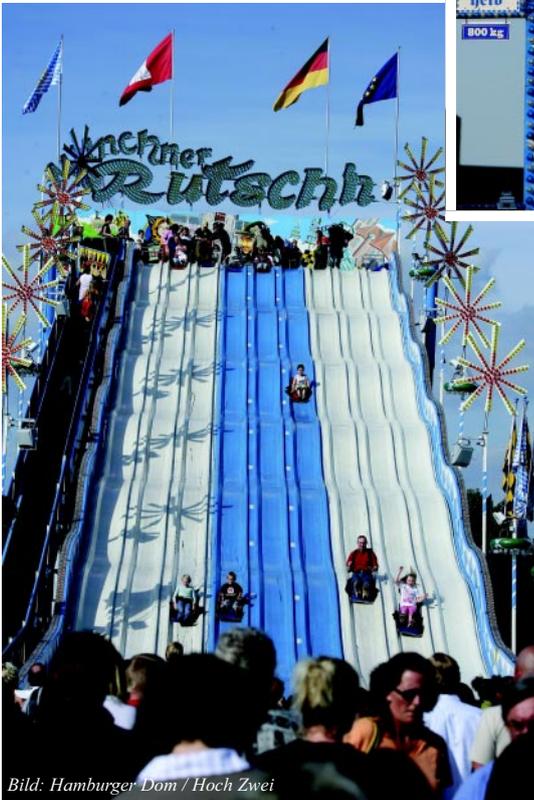


Bild: Hamburger Dom / Hoch Zwei



Bild: Hamburger Dom / Hoch Zwei

Spaß für die ganze Familie auf dem Sommerdom

30.7. um 15.00 Uhr: Eröffnung durch Senator Christoph Ahlhaus

Hamburg, 14. Juli 2010. Sommer, Sonne, Sonnenschein: Das ist der Hamburger DOM – das größte Volksfest des Nordens. Zum zweiten Mal in diesem Jahr wird das Heiligengeistfeld ab dem 30. Juli 2010 zum Treffpunkt für alle DOM-Liebhaber. Attraktive Fahrgeschäfts-Comebacks, sonnige Biergärten und leckere Cocktails, rasante Abfahrten und luftige Höhenflüge: Bis zum 29. August können sich die Besucher auf eine mit vielen Highlights gespickte Veranstaltung freuen.

Die Besonderheit im Sommer: Die Attraktionen und Gastronomie haben freitags und sonnabends sogar bis 0.30 Uhr geöffnet. Für 31 Tage verwandelt sich das 160.000 qm große Areal im Herzen von Hamburg in

eine 1,6 Kilometer lange Vergnügungsmeile und präsentiert knapp 260 verschiedene Schaustellerbetriebe mit einer Mischung aus Nostalgie und hochmodernem Action-Spaß.



Eröffnungsfeier

Senator Christopf Ahlhaus – Präses der Behörde für Inneres – übernimmt die feierliche Eröffnung am Freitag, 30. Juli 2010. Treffpunkt ist vor der großen Wildwasserbahn. Pünktlich um 15.00 Uhr wird der Senator per Knopfdruck den Sommerdom eröffnen. Wasserfontänen und die obligatorischen drei Böllerschüsse läuten dann 31 Tage pures Volksfestvergnügen ein.

Die Comebacks

Nach über drei Jahren Pause, freuen sich der *Spinning Racer*, der *Top Spin 2*, das *Schloss Dracula* und die *Wilde Maus* der Familie Münch auf ein Wiedersehen mit den Hamburger DOM-Besuchern. Im *Spinning Racer* – eine Weiterentwicklung zu der allseits beliebten *Wilden Maus* – erleben die Gäste bei bis zu Tempo 60 eine rasante Fahrt in drehbaren Gondeln. Die Kurven sind nicht ganz so scharf, dafür drehen sich die Gondeln um die eigene Achse, so dass man mal vor-, mal rück- und manchmal auch seitwärts aus 20 Metern Höhe bergab saust. Im *Top Spin 2* erleben 28 wagemutige Gäste in

einer Höhe von bis zu 12 Metern eine Fahrt voller Überschläge – das ist nichts für schwache Nerven. Auf zwei Etagen treiben zahlreiche und gruselige Effekte den Adrenalinspiegel der *Schloss Dracula*-Passagiere in die Höhe und erzeugen reichlich Gänsehaut-Feeling. In der *Wilden Maus* erwartet die Besucher eine spektakuläre Fahrt, in der keine Sekunde Langeweile aufkommt. Auf einem 20 Meter hohen und abge-schrägten Hochplateau fahren die Wagen über äußerst harte Serpentina-ten temporeich abwärts. Der Eindruck, als fahre man über die Gleise hinaus, verleiht der 370 Meter langen und äußerst amüsanten Fahrt den besonderen Kick.

Höher, schneller, weiter

Drei der größten transportablen Fahrgeschäfte der Welt sind wieder zu Gast auf dem Sommerdom: In 42 Gondeln und 60 Metern Höhe erleben die Gäste eine besinnliche Fahrt mit Blick über Hamburg und dem Gefühl von Freiheit. Insgesamt erstrahlen 14.000 Glühbirnen an dem imposanten *Riesenrad* und sorgen für einen ganz besonderen Glanz in luftiger Höhe auf dem Sommerdom 2010. Die 69 Meter lange Schussfahrt aus 21 Metern Höhe der großen *Wildwasserbahn* sorgt bei

Tempo 60 km/h garantiert für eine spritzige Abkühlung bei sommerlichen Temperaturen. Der sechs Minuten bzw. 520 Meter lange Fahrspaß führt die Fahrgäste, für die insgesamt 24 Boote in Baumstammoptik zur Verfügung stehen, vorbei an liebevoll gestalteten Fel-sen-landschaften und

mehreren Wasserfällen. Der fünfer *Olympia Looping* sorgt mit einer Maximal-Geschwindigkeit von 100 km/h bei allen Fahrgästen für ein ganz besonderes Speed-Erlebnis. Mit bis zu 5,2 G-Kräfte müssen die 20 bis 28 Personen pro Zug in den Abfahrten und den fünf Loopings starke Nerven beweisen.

Die Piraten sind zurück auf der Sonderfläche

Nach der Premiere im Sommer 2007 stranden die Piraten wieder in der Hansestadt. Die Freibeuter von Captain Flint entern ab dem 30. Juli 2010 wieder den DOM. Mit Augenklappen, Säbeln und Haken treiben sie ihr Unwesen auf der *Pirateninsel* – mitten auf dem Heiligengeistfeld. Für die Besucher halten sie dabei einiges bereit: Unter dem großen Sonnensegel lässt sich in gepflegter Piratenmanier gemütlich ein Cocktail oder ein kühles Bier genießen. Darüber hinaus können Große und Kleine ein Schafott mit einer Guillotine bestaunen. Im karibischen Ambiente des umgedrehten und mit Wasser umgebenen Schiffswracks, werden zudem Lederartikel, leckere Piratenkost und freitags bis sonntags Live-Musik angeboten. Für alle großen Abenteurer stellen die wahren Herrscher der Meere ihre Künste zur Schau.

Familie & Feuerwerk

Jeden Mittwoch ist auf dem Hamburger DOM Familientag mit ermäßigten Preisen für die Fahr-, Belustigungs-, Spielgeschäfte und Losbuden. Die DOM-Gastronomie hält ebenfalls preiswerte Angebote für die Besucher bereit. Highlight ist an jedem DOM-Freitag ab 22.30 Uhr das traditionelle Feuerwerk.

Kindergeburtstage auf dem Hamburger DOM

Auch in diesem Jahr können Geburtstagskinder mit mindestens fünf Freunden zwischen vier und zwölf



Rheinische Waffelbäckerei und



Cafe



Wolfgang u. Maria-Luise Müller ohG

Mitglied im St.Pauli Bürgerverein

Eingang: U-Bahn Feldstraße



ASTRA

Das Boot
Kapitän: Patrick Müller
Liegeplatz:

U-Bahn Eingang Feldstraße

Mitglied im St.Pauli Bürgerverein

Jahren auf dem Hamburger DOM wieder eine einzigartige Geburtstagsparty mit jeder Menge Überraschungen, großen und kleinen Abenteuern sowie Spaß ohne Ende erleben. Ab einem Preis von 21 Euro pro Kind bietet das größte Volksfest Norddeutschlands den Kindern sechs Fahrten in ihren Lieblings-Karussells oder anderen altersgemäßen Attraktionen auf der Vergnügungsmeile an. Hinzu kommen leckere DOM-Süßigkeiten und eine fröhlich bunt geschmückten Feier mit Essen und Trinken.

Anmeldungen unter: Vogelsang PMV
 Telefon: 040/7354065, Fax: 040/73506181
 Email: info@vogelsang-marketing.de
 Öffnungszeiten 20. Juli 2010 bis 29. August 2010:
 Montags bis donnerstags von 15.00 Uhr bis 23.00 Uhr
 Freitags und sonnabends von 15.00 Uhr bis 00.30 Uhr
 Sonntags von 14.00 Uhr bis 23.00 Uhr
 Nähere Informationen gibt es auch im Internet unter www.hamburger-dom.de.

DAS ORIGINAL **SCHAU'S SCHWENKGRILL** DAS ORIGINAL



Riesen-Steaks auf Buchenholz gegrillt
Geprüfte Fleischqualität der Extraklasse
 • Gepflegte Getränke - Solide Preise

Mitglied im St. Pauli Bürgerverein

Domstammtische

Dienstag, den 3. August 2010
 Wurst Paul und Ernst August Voß
 Eingang Budapester Straße

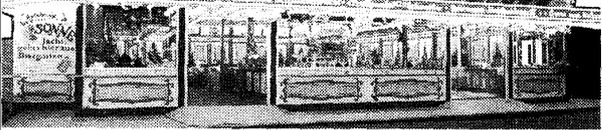
Dienstag, den 10. August 2010
 Rheinische Waffelbäckerei Franken & Müller
 Eingang U-Bahn Feldstraße

Dienstag, den 17. August 2010
 „Treffpunkt“ Jutta Schneider
 neben dem Riesenrad

Beginn jeweils um 18.30 Uhr

Gäste sind herzlich willkommen,
 werden aber gebeten einen
 Kostenbeitrag von € 2,50 zu leisten.

Treffpunkt
 SCHNEIDER
 GRILL
 BEZELT
 für Feinschmecker



* Riesenbratwurst vom Holzkohlegrill *
 * Giros vom Spieß *
 ... und alles direkt neben dem Riesenrad
 Mitglied im St. Pauli Bürgerverein

Süßes Bayernzelt
 eines der größten und schönsten
 Festzelte Norddeutschlands



Gerne nehmen wir Vorreservierungen für
 Firmen-, und Gesellschaftsfeiern entgegen...
 Michaela & Thomas Lübcke · Hullenhauserstraße 2 · 26215 Wiefelstede/Connerforde
 Mobil: 0171 / 62 77 0 77

Banfeatische Süßwaren
 Rolf Behrens
 Besondere Spezialitäten
 aus eigener Herstellung
 Wir freuen uns auf Ihren Besuch
 Mitglied im St.Pauli-Bürgerverein



** Wir freuen uns auf Ihren Besuch **

* **BAUERNKATE** *

Fa. Hoppe, Hamburg
 Mitglied im St.Pauli-Bürgerverein



Kiez-Kieker - Freiluft-Maler unterwegs in Hamburgs Szene-Stadtteilen

Ausstellung vom 18. August bis zum 13. Oktober 2010 im Hotel Elysee

Großstadt-Reportage mit Pinsel und Leinwand: In Hamburgs buntesten Stadtteilen sind seit einigen Wochen fünf Freiluft-Maler unterwegs, um die ganz eigene Atmosphäre des Kiez' einzufangen. Dieses besondere Milieu findet neben St. Pauli auch in den Altbau-Quartieren in Ottensen, im Karolinen- und Schanzenviertel nahe des Messegeländes und nicht zuletzt in St. Georg nördlich des Hauptbahnhofes statt. Hinnerk Bodendieck, Sven Kalkschmidt, Silke Meyer, Lars Möller und Susanne Wind suchen auf Anregung von Christa Block in Straßencafés, Hinterhöfen, vor Leuchtreklamen, in nächtlichen Kneipen und über den Dächern der Hafenumgebung nach ihren Motiven. Die Ergebnisse ihrer Maltouren nah am Pulsschlag unserer Stadt sind ab dem 18. August in der Galerie im Elysee zu sehen.

Hinnerk Bodendieck hat über seine Zeit auf St. Pauli ein Tagebuch geschrieben, das man mit seinen Bildern unter www.atelier-bodendieck.de, Aktuell, findet. Un-



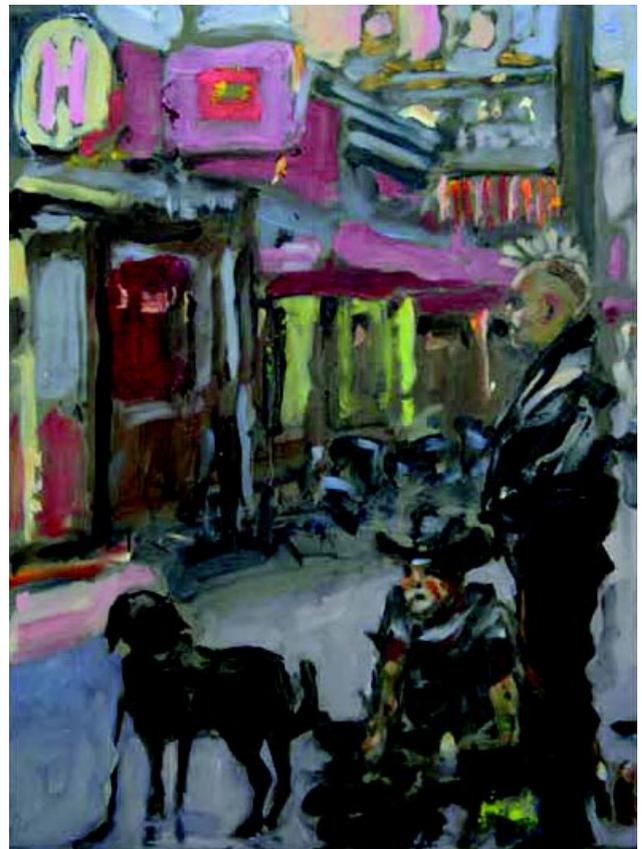
bedingt ansehen. Hier ein Ausschnitt: Tagebuch vom 5.5.2010
Vor dem
WORLD OF
SEX lagert eine

kleine Meute Punks. Ich radel langsam vorbei, bleibe stehen und dreh mich um.
„Hier - zehn Euro: darf ich Euch malen?“
„Ha, was willst Du?“

GALERIE IM ELYSEE

Regelmäßig aktuelle Ausstellungen
Rund um die Uhr geöffnet

Rothenbaumchaussee 10
20148 Hamburg
Tel. 040 / 41 41 2-721
galerie@elysee.de
www.galerie-im-elysee.de



ST. PAULI AKTUELL

Ich darf aber und lege los. Aus der Combo, die dauernd in Bewegung ist, destilliere ich zwei Punks und einen Hund, Apollo heißt er.

„Alter, das ist ja geil - hier, kannst du beide erkennen, aber total“

Die Begeisterung führt uns zusammen, sie erzählen, was sie so erlebt haben, woher sie kommen und wo sie überall schon waren. Warum es selbst in diesem Winter unter der Bismarck-Brücke nicht zu kalt war und dass sie für ein Touristen-Foto fünf Euro nehmen.

Apollo's Besitzer kommt angetüdtelt und sagt, das mit den zehn Euro sei doch nicht nötig gewesen, ich könne sie immer und umsonst malen, Ehrensache. Darauf will ich zurück kommen, jetzt aber, nachdem ich höflich gebeten wurde, male ich auf die Lederjacken meine Initialen – „Gute Idee, dann kannst Du für mich Werbung laufen“ -, eine Hundetatze wie sieht die eigentlich aus?

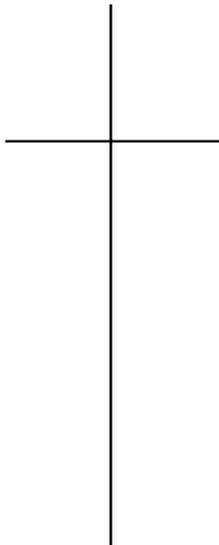
Apollo, zeig mal Deine Pfote- und Anarchozeichen – wie gingen die noch?-

Als man beginnt, sich mit Hilfe meiner Farben in einen kriegführenden Indianerstamm zu verwandeln und auch der schwarze Hund an Backbord plötzlich aus einem weissen



Auge guckt, verabschiede ich mich und ziehe weiter.
Haben wir hier nach dem Tod von

Erwin Ross unseren neuen „Rubens von der Reeperbahn“? Ich denke fast ja.



Ich bin gekommen,
um auf der Erde ein Feuer zu entfachen,
und ich wollte,
es stünde schon in hellem Brand.
Lukas 12, 49

Heinrich Kuhfuß

Pastor i.R.

* 23. Oktober 1937 + 7. Juli 2010

Ein wunderbarer Mensch ist nicht mehr unter uns.
Deine Menschlichkeit und Freundlichkeit wird uns fehlen.
Du wirst uns fehlen!

Brigitte Nagel
Darenwurther Chaussee 13
25709 Helse

In Liebe und Dankbarkeit
Brigitte und Dierk
Helga
und alle Angehörigen

Wir haben uns am Freitag, dem 16. Juli 2010 um 14.00 Uhr im Hamburger Michel von Heinrich Kuhfuß verabschiedet.



IG St. Pauli und Hafenmeile e.V.

Beim Turmsnack am 1. Juli 2010 trafen sich die Mitglieder und Gäste der IOG St. Pauli und Hafenmeile e.V. In der St. Pauli Kirche am Pinnaßberg.

Dr. Ronald Crone begrüßte die Anwesenden und dankte den Sponsoren für Speis und Trank. Er erinnerte nochmals an die Zeit, als die Kirchenbänke gegen die Stühle ausgetauscht wurden.

Pastor Martin Paulekun erinnerte daran, dass der letzte Turmsnack schon vier Jahre zurückliegt. Zur WM 2006 waren die



Mitglieder ebenfalls eingeladen, damals wurde das Projekt Halleluja vorgestellt. Martin Paulekun erzählte kurz etwas zur Geschichte und Entstehung der St. Pauli Kirche und zum Schutzpatron, dem Heiligen Paulus. Danach zeigte er die verschiedenen Aufgabengebiete der Kirche kurz auf, die sich in mehrere diakonische Bereiche gliedert.

1. Die Diakonie St. Pauli - ein ambulanter Pflegedienst, der auch einen ambulanten Hospizdienst anbietet. Mittlerweile beschäftigt die Diakoniestation 70 feste Mitarbeiter und 40 Zivildienstleistende.
2. Das Kindertagesheim - hier sind zur Zeit 80 Kinder im Alter von 2 Monaten bis 7 Jahren in der Betreuung. Gerade auf St. Pauli ersetzt die Kita einen



Teil der Familie. Viele Kinder mit Migrationshintergrund werden hier betreut.

3. Das Jugendhaus - Es wird eine Kooperation mit der Schule gelebt. Verschie-

dene Angebote im Sportlichen Bereich werden angeboten, aber auch der traditionelle Kicker, Dart etc. In diesem Jahr feiert das Jugendhaus sein 30-jähriges Jubiläum. Aus diesem Grunde



wurde eine Kletterstation in der Kirche installiert, aus der sich die Jugendlichen und auch Kinder aus 15 Meter Höhe aus der Kirche abseilen können. Das Angebot an die Mitglieder, dies



selbst einmal zu versuchen, wurde nicht angenommen.

4. Die freie Rechtsberatung - seit nun mittlerweile 10 Jahren gibt es die freie Rechtsberatung. Renommierete Anwälte wechseln sich ab und beraten Bedürftige in allen Fragen. Im Jahr wird dieses Angebot ca. 400 mal genutzt.

Martin Paulekun klärte die Anwesenden über die Größe der Gemeinde auf St. Pauli, Teile der Schanze bis zur Bundesstraße, Holstenwall und Untersuchungsgefängnis (sogar Steinwerder gehört dazu). Diese große Ausdehnung nach Norden hin hat einen einfachen Grund. Im Süden grenzt die Elbe.

Die Kirchenarbeit wird ca. mit 12-13 % aus Kirchensteuern finanziert. Der Rest kommt durch Sponsoren und Förderern zusammen. Daran sieht man, wie intensiv die „Sponsorenarbeit“ betrieben werden muss. Mittlerweile finden sehr viele Konzerte und Veranstaltungen in der Kirche statt, z.B. auch beim Reeperbahnfestival. Aber natürlich nehmen auch Hochzeiten und Taufen einen großen Raum ein. Teilweise finden an einem



Samstag drei Trauungen nacheinander statt. Der St. Pauli Kirche gehören zwei Chöre an (in einem dürfen auch gerne „nicht“Sänger mitmachen), die von der Kantorin Tina Schneeweiß geleitet werden. Einige Kostproben hörten wir dann von Jessica Martens, begleitet von Tina Schneeweiß (aus Cats, 200 Jahre Musikgeschichte St. Pauli, You'll never walk alone und die Orgel kündigt).

Apropro Orgel. Es wird eine neue Orgel kommen, die alte Orgel spielte 40 Jahre in der Kirche, war aber eigentlich eine Notlösung. Nun kommt eine neue schöne Orgel, die Ende Januar 2011 geweiht wird. Hier ist die St. Pauli Kirche auf Spenden angewiesen. Spenden auch Sie auf das Konto 1206 123 331 bei der Haspa (BLZ 200 505 50), Stichwort „St. Pauli Orgel“.



Zum Ende stellte Martin Paulekun noch das Neueste vor. Einen Riesling und einen Secco Riesling, sehr frisch und geschmackvoll. Er heisst Anstoß und 1,00 € jeder verkauften Flasche geht an die Stiftung der St. Pauli Kirche.

Martin Paulekun dankte nochmals den Sponsoren und den Mitgliedern und Gästen für das Erscheinen und wünschte allen eine schöne Sommerzeit.

Im August findet aufgrund der Sommerpause kein Turmsnack statt. Der nächste Turmsnack findet am 2. September im Auto Park Hotel statt, welches zwei Jubiläen zu feiern hat.

Wir danken Henning Retzlaff ganz herzlich für die Bilder.

Ralph Lindenau

Mal was Neues !!

Liebe Mitglieder, liebe Freunde vom St.Pauli Bürgerverein. Auf Grund der geringen Teilnehmerzahl, findet in diesem Jahr kein Rustikaler Abend statt.

Wir wollen aber trotzdem mit Euch feiern und bitten Euch zum Grillfest am

**Samstag den 25.09.2010
Beginn um 15.00**

auf das Schulgelände der Ganztagschule HH-St.Pauli ,Eingang Bernhard-Nocht Strasse. Ende ca. gegen 19.00 Uhr.

Wir haben ein kleines Rahmenprogramm, eine kleine Tombola sowie Essen und Trinken für Euch vorbereitet. Kostenbeitrag für **Mitglieder 10,00 Euro, für Gäste 13,00 Euro**. Dafür bekommt Ihr 2 Grillsachen (einmal Wurst, einmal Fleisch) und 2 Getränke: Bier, Saft, Selter, Cola oder ähnliches. Die Ausgabe erfolgt über Gutscheine, die Ihr dann dort bei uns erhaltet, natürlich kann man alles andere auch so kaufen.

Überweisungen bitte auf unser St.Pauli Bürgervereinskonto **bis zum 15.09.2010**.

Verbindliche Anmeldungen auch bis zum 15.09.2010 nehmen gern Renate und Eckhard Schneider 040 7026212 oder 0171 6243867 entgegen.

Wir hoffen auf eine rege Teilnahme

Eckhard Schneider

Wir gratulieren!

Geburtstage

August

- 02. Karsten Markwart
- 03. Mario Adams
- 09. Carsten Maywald
- 10. Harry Harder
- 13. Erika Umnus
- 14. Dr.med Hayo Faerber
- 20. Gerd Vespermann
- 21. Gerd Bastian
- 21. Ulrich Korb
- 23. Rolf Dajos Haza
- 24. Friedrich Kupfer
- 25. Helmut Graf
- 31. Heike Winter

September

- 12. Horst Motz**
- 13. Rolf Tietjen**
- 14. Muri-Martina Sommer**
- 24. Ina Belli**
- 28. Birgit Stoehr**

Besondere Geburtstage

50 Jahre

- 02.08. Klaus-Heinrich Bösch
- 28.09. Renè Rasch

60 Jahre

- 16.09. Elfi Meggers

65 Jahre

- 20.09. Edgar Rasch jun.

70 Jahre

- 20.08. Emmi Vespermann

90 Jahre

- 02.08. Günter Peine

Bitte nicht Vergessen:

Änderungen der Anschrift oder der Kontoverbindung können nur berücksichtigt werden, wenn unser Schatzmeister darüber informiert ist!

AUS DEM STADTTEIL

Modelle von Auswandererschiffen und historische Kleidungsstücke gesucht!



Die BallinStadt erweitert ihre bestehende Ausstellung und sucht nach Modellen von Auswandererschiffen im Maßstab 1:200 oder größer und historische Kleidungsstücke wie Uniformen oder Hüte für ihre lebensgroßen Holzpuppen. Die Modelle sollten Schiffe aus dem Zeitraum 1850 bis 1934 darstellen und auch die Kleidungsstücke sollten aus dem genannten Zeitraum stammen.

Über 5 Millionen Auswanderer verließen vor mehr als 100 Jahren ihre alte Heimat, um in einer neuen Welt

ihre Zukunft zu finden. Manch einer verkaufte Haus und Hof für die Schiffs-passage in eine bessere Zukunft. Alle Kleider und sonstigen Habseligkeiten packten sie in ihre Koffer und machten sich auf die lange Reise in ein unbekanntes Land. Einer der aufregendsten Momente für die Auswanderer war die Einschiffung, das Betreten des Schiffes, der endgültige Abschied von Europa.

Zur Erweiterung ihrer Ausstellung sammelt die BallinStadt nun Schiffsmodelle der damaligen Auswandererschiffe. Dazu gehören beispiels-

Beerdigungs-Institut «St.Anschar»

Klotz

Inh. Ralph Lindenau



Der Bestatter Ihres Vertrauens



- persönliche individuelle Beratung
- Erledigung aller Formalitäten
- Vorsorge (Vertrag/Versicherung)
- sämtl. Bestattungsarten/Überführungen

Tag und Nacht

040 - 31 33 47

Lornsenstr. 159c • 22869 Schenefeld
Budapester Str. 40 • 20359 Hamburg



Spielbudenplatz 3 20359 Hamburg St.Pauli
Telefon 040/310317 Telefax 040/512963
www.panoptikum.de

PANOPTIKUM

DAS WACHSFIGURENKABINETT

Deutschlands älteste Wachsfiguren-Ausstellung



weise die Schiffe der HAPAG, deren Generaldirektor zur dieser Zeit Albert Ballin war. Aber auch historische Kleidungsstücke aus der Zeit zwischen 1850 und 1934 für die lebensgroßen Holzpuppen in der Ausstellung werden gebraucht. Sie

haben so ein Schmuckstück bei sich im Keller oder auf dem Speicher? In der Ausstellung der BallinStadt finden diese ein neues Zuhause! Sie verbinden eine besondere Geschichte mit Ihren Erbstücken oder auch Schiffsmodellen? Berichten Sie davon – die BallinStadt freut sich auf Ihr Stück Familiengeschichte! Bringen Sie die Modelle oder Kleidungsstücke einfach direkt im Museum vorbei oder kontaktieren Sie uns unter Tel. 040-319 79 160 oder info@ballinstadt.de.